

MERCATOR MATINÉEN 2020

Die Themen dieses Jahres behandeln die wechselvolle Geschichte von Europa und Amerika seit Kolumbus. Mehr Informationen dazu im aktuellen Programmheft.

Sonntag, 1. März

Alexis de Tocqueville: Über die Demokratie in Amerika.

Ein Plädoyer für die Freiheit

Lesung: Christian Brückner

Sonntag, 5. April

Christoph Kolumbus und der Mythos der „Entdeckung Amerikas“

Vortrag: Sarah Marak (Erlangen)

Sonntag, 3. Mai

Cristóbal Colón / Kolumbus und die Anfänge des Sklaverei-Atlantiks

Vortrag: Prof. Dr. Michael Zeuske (Köln)

Sonntag, 7. Juni

Der Morgen der Welt – Was macht Europa aus zu Beginn der Neuzeit?

Vortrag: Prof. em. Dr. Bernd Roeck (Zürich)

Sonntag, 27. September

Edward Sheriff Curtis: Die Indianer Nordamerikas

Vortrag: Dr. Hans Christian Adam (Göttingen)

Veranstaltung zur Ausstellungseröffnung

Sonntag, 25. Oktober

Wie die Erde rund wurde – von Thales' ebener Erde bis zur Amerika-Karte von Waldseemüller

Vortrag: Pierre Leich (Nürnberg)

Sonntag, 22. November

Karl V. Kaiser im Reich, in dem die Sonne nicht untergeht

Vortrag: Prof. em. Dr. Luise Schorn-Schütte

Sonntag, 13. Dezember

Was wird aus der EU?

Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Ulrike Guérot,

Prof. Dr. K. K. Patel und Jan Jessen (NRZ)

Die Mercator Matinéen beginnen jeweils um 11.15 Uhr. Der Eintritt für Mitglieder der MG ist frei, wir empfehlen aber Kartenreservierungen vorab! Tel. 0203 283 2640 oder ksm@stadt-duisburg.de

DUISBURGER FORSCHUNGEN

Schriftenreihe für Geschichte und Heimatkunde Duisburgs

Inhalt der zuletzt erschienenen Veröffentlichungen

Band 62

Der Sammelband enthält die Beiträge aus der Tagung „Nationalsozialistische Kulturpolitik in Duisburg“, die das Zentrum für Erinnerungskultur im Herbst 2016 durchgeführt hat. Mit Beiträgen von Jan-Pieter Barbian, Kai Gottlob, Dirk Hausmann, Volker Herrmann, Michael A. Kanther, Hans Georg Kraume, Katharina Lepper, Sibylle Lützner, Iris Melzer, Andreas Pilger, Robin Richterich und Christoph Schmidt.

2018, 382 Seiten, zahlreiche Abbildungen

Beiheft 17

Jonas Krüning

Die Siegfried-Figur auf dem Ehrenfriedhof Kaiserberg. Von der Geschichte eines „Streitobjekts“ und seiner politischen Instrumentalisierung 1915–1983

2018, 141 Seiten, zahlreiche Abbildungen

Band 63 (im Druck)

Mit Beiträgen von Irmgard Hantsche (Politik und Religion am Niederrhein zur Zeit der Reformation), Doris Freer (Die ersten Frauen in der Duisburger Stadtverordnetenversammlung von 1919 bis 1933), Alexander Olenik (Die Freie Demokratische Partei in Duisburg 1945–1955), Martin Schlemmer (Die „Gastarbeiter-Frage“ und die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zwischen 1946 und 1980), Gernot Tromnau (Gerhard Mercator) u. a.

Vorschau

Band 64 (erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2020)

Eine Region und ihre Hochschulen: Duisburg und Essen 1655 – 1818 – 2018.

Beiträge einer Tagung und Vortragsreihe der Universität Duisburg-Essen 2018/19

In Vorbereitung ist darüber hinaus (voraussichtlich für Herbst 2019) Band 15 in der Reihe „Duisburger Geschichtsquellen“ mit einer von Ludger J. Heid betreuten Edition der Briefe des jüdischen Rechtsanwalts Sally Kaufmann an seinen Sohn Walter aus den Jahren 1939 bis 1943.

Der Jahresbeitrag beträgt für persönliche Mitglieder 20 €, für juristische Personen mindestens 40 €. Wir bitten um baldige Einzahlung auf das **neue Konto** der Mercator-Gesellschaft bei der Sparkasse Duisburg: **BIC: DUISDE33XXX // IBAN: DE93 3505 0000 0200 3711 85**
Für Spenden und über den Jahresbeitrag hinausgehende Zuwendungen sind wir stets dankbar. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

MERCATOR-GESELLSCHAFT

Verein für Geschichte und
Heimatkunde e. V. Duisburg



PROGRAMM 2020

Liebe Mitglieder und Freunde der Mercator-Gesellschaft,

2020 feiert die Mercator-Gesellschaft ihr 70jähriges Jubiläum: Am 12. Dezember 1950 lud der damalige Museumsdirektor Dr. Fritz Tischler die Mitbürger Duisburgs zur Gründung der Gesellschaft in das Niederrheinische Museum ein. Unter der Federführung des Stadtarchivs erscheint seit 1957 kontinuierlich die Schriftenreihe „Duisburger Forschungen“.

Natürlich stand und steht Gerhard Mercator bei den Aktivitäten unserer Gesellschaft im Mittelpunkt. Der Gelehrte hatte 1569 in Duisburg mit seiner Seekarte „ad usum navigantium“ die Grundlagen der modernen Navigation gelegt; sein „Atlas“ von 1595 lebt in den gleichnamigen Kartenbüchern bis heute fort. Viele seiner Werke sind in der „Schatzkammer“ des Kultur- und Stadthistorischen Museums zu sehen.

Mercator wollte die Welt in ihrer Gänze verstehen und beschreiben, daher befasste er sich auch mit Astronomie, Geschichte und Theologie. Diesem breit vernetzten Ansatz des Universalgelehrten fühlt sich unsere Gesellschaft sehr verbunden – was sich auch im Programm widerspiegelt: Im Jahr 2020 befassen sich die „Mercator-Matinéen“ mit der Alten und der Neuen Welt, die Exkursionen führen von DU-Hamborn bis nach Rotterdam, die Vorträge bieten uns neue Erkenntnisse zu Gerhard Mercator und bringen uns zu den Kulturen der Welt!

Danken möchte ich unseren Mitgliedern und Freunden sowie allen Institutionen, die durch ihre Unterstützung die Arbeit der Gesellschaft ermöglichen!

Im Namen von Vorstand und Beirat



Dr. Susanne Sommer

Duisburg, im Januar 2020

Vorstand: Dr. Susanne Sommer, Tel. 0203 283 2640 · Dr. Andreas Pilger, Tel. 0203 283 2155 · Dr. Andrea Gropp, Tel. 0203 283 3748 · Marinko Betker, Tel. 0203 283 3159 · Dr. Bernhard Weber, Tel. 02066 39 91 59

Mercator-Gesellschaft c/o Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1 47051 Duisburg · info@mercator-Gesellschaft.de
www.mercator-gesellschaft.de

VORTRÄGE UND STUDIENFAHRTEN

MITTWOCH, 11. MÄRZ 2020, 19 UHR – VORTRAG

GERHARD MERCATOR (1512–1594) UND JEAN MATAL (UM 1517–1597). FACETTEN EINER BEZIEHUNG

Der Referent Dr. Peter Arnold Heuser von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn gilt als Experte für die humanistischen Netzwerke des 16. Jahrhunderts. Bereits 2003 publizierte er über Jean Matal die Monographie „Humanistischer Jurist und europäischer Friedensdenker“.

Es war dieser Matal, der für Mercators „Chronologia“ (1569) und den „Atlas“ (1595) Gedichte verfasste, in denen er das Lebenswerk des Gelehrten fachkundig würdigte. Die beiden Männer waren nicht nur befreundet, sondern hatten durch ihre Projekte vielfältige interdisziplinäre Berührungspunkte.

Anschließend:

Jahreshauptversammlung der Mercator-Gesellschaft

SAMSTAG, 25. APRIL 2020, 14 UHR

FAHRT ZUM LVR-NIEDERRHEINMUSEUM WESEL

Das Niederrheinmuseum Wesel befindet sich in der historischen Zitadelle der ehemaligen Festung Wesel, im früheren Körnermagazin, einem Getreidespeicher aus den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts. In den Kellern der Zitadelle befinden sich noch die alten Gewölbestrukturen. Die beiden Obergeschosse sind nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs verändert wieder aufgebaut und nach der letzten Renovierung des Museums nochmals für die Ausstellung angepasst worden. Bei einer Führung werden wir Wesel und die „Niederrheinlande“ kennenlernen. Anschließend werden wir uns in der museumseigenen Cafeteria mit Kaffee und Kuchen stärken.

SAMSTAG, 6. JUNI 2020, 15 UHR

VON DER LANDBÜRGERMEISTEREI HAMBORN ZUM GRÖSSTEN DORF PREUSSENS

Vor 120 Jahren, exakt am 1. Januar 1900, wurde Hamborn zur eigenen Landbürgermeisterei erhoben. 11 Jahre später erlangte Hamborn Stadtrechte. Jörg Weißmann, Beiratsmitglied der MG und Vorsitzender des Heimatvereins Hamborn e. V., führt die Teilnehmer von der Abtei Hamborn zum Rathaus Hamborn. Die Rolle der Prämonstratenser für die Stadtgeschichte, die Entstehung des Bürgertums, aber auch die Radikalisierung der

Zu allen Veranstaltungen erscheinen separate Einladungen mit genauen Angaben zu Treffpunkt und Kosten.

Arbeiterschaft werden bei der etwa zweistündigen Führung erläutert und anhand historischer Abbildungen anschaulich.

**SAMSTAG, 29. AUGUST 2020, 9 UHR – TAGESFAHRT
ROTTERDAM – SCHIFFFAHRTMUSEUM UND HAFEN**

Rotterdam ist bekannt als die Handelsstadt mit dem größten Seehafen Europas. Wir besuchen das „Maritiem Museum“ am Leuvehaven mit seiner außergewöhnlichen Architektur und einer Ausstellungskonzeption, die viele Diskussionen hervorgerufen hat. Hier wird u.a. eine Mercator-Weltkarte in Buchform gebunden aufbewahrt. Mittagessen ist in der „Markthalle“ geplant, einem modernen architektonischen Meisterwerk. Dann werden wir uns einen Eindruck vom Rotterdamer Hafen im Rhein-Maas-Mündungsdelta verschaffen, der weit mehr Güterumschlag hat als die Hafenanlagen von Antwerpen und Hamburg.

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2020, 13 UHR

**FAHRT ZUM RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM
KÖLN**

Auf Einladung der Museumsgesellschaft besuchen wir das renommierte Völkerkundemuseum der Stadt Köln. Wohnen, Glaube, Identität sind die zentralen Themen der 2010 eröffneten Dauerausstellung; es sind Themen, die alle Menschen auf dieser Erde bewegen und verbinden. Im Jubiläumsjahr 2020 sind neue Fragestellungen in die Dauerausstellung eingeflossen. Davon berichtet uns auch Dr. Oliver Lueb, stellvertretender Direktor des Museums, in seinem Vortrag am 1. Advent.

SONNTAG, 29. NOVEMBER, 15 UHR

ADVENTSVERANSTALTUNG MIT VORTRAG

Zehn Jahre „Kulturen der Welt in Köln“ – und es geht weiter!
Im Oktober 2020 jährt sich die Neueröffnung des größten ethnologischen Museums NRWs am Neumarkt in Köln zum zehnten Mal. Die mehrfach preisgekrönte Dauerausstellung galt lange Zeit als maßstabsetzend. Im Umfeld neuer gesellschaftspolitischer Debatten, insbesondere um Zuwanderung und Teilhabe, stellt sich das Museum neu auf. Der Referent Dr. Oliver Lueb, stellvertretender Direktor und Ozeanienkurator des Rautenstrauch-Joest-Museums, gibt einen Einblick hinter die Kulissen und in die jüngsten Entwicklungen des Hauses.